

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonntagen
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalt-
zeile 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Amtsblatt

des Königlich Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

N^o. 29.

Dienstag, den 11. März

1873.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge beabsichtigt
der Gutsbesitzer Gottfried Michel in Neuseußlitz,
auf dem ihm gehörigen Feldgrundstücke, Plannummer 50 für Neuseußlitz, zwei Feld- oder
Weilerziegelöfen an dem von Seußlitz nach Döschütz führenden Communicationswege nach
den hier eingereichten Situationsplänen, welche an Amtsstelle eingesehen werden können,
zu erbauen, um das nöthige Material zu einer massiven Ziegelanlage zu gewinnen.
In Gemäßheit § 17 der norddeutschen Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 macht
man dies mit der Aufforderung bekannt, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht
auf Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen und längstens
bis zum 28. März 1873
allhier anzubringen.
Großenhain, am 5. März 1873.

Königliches Gerichtsamt.
Wechmann.

Grf.

Bekanntmachung.

Die Vorschrift, nach welcher Besitzer von Gärten und Fruchtbäumen letztere und
die denselben zunächst befindlichen Gebäude und Wände von Raupenneestern und Raupen-
geschmeiße zu reinigen haben, wird andurch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht,
daß deren Nichtbeachtung nach § 368 sub 2 des Reichsstrafgesetzbuchs eine Geldstrafe
bis zu 20 Thalern oder Haft bis zu 14 Tagen nach sich zieht. Grundstücksbesitzer, welche
wahrnehmen sollten, daß ihre Nachbarn das Abraupen unterlassen, wollen dem Stadtrathe
hiervon Anzeige machen, da die Vorschrift über das Abraupen lediglich zum Schutze und
Gedeihen der Obstfrüchte und Fruchtbäume gegeben ist.
Großenhain, den 8. März 1873.

Die Stadtpolizeibehörde.
Kunze.

Heute $\frac{3}{4}$ 6 Uhr öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im Rath-
sitzungszimmer. Tagesordnung: Verathung des Haushaltsplans für 1873.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Weißig a. N. sollen
den 20. März 1873,
von Vormittags 9 Uhr an,
folgende im Raschüger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:
15 Stück birchene Stämme, bis 18 Centimeter Mittenstärke,
255 " kieferne " " 18 " " "
86 " " " von 19—26 Centim. " "
1 kieferner Stamm, " 27 " " "
21 Stück birchene Klöcher, von 7—12 Centimeter oberer Stärke und
3,4—5 Meter Länge,
38 Stück birchene Klöcher, von 10—15 Centimeter Mittenstärke und
6—10 Meter Länge,
7 Stück birchene Klöcher, von 16—19 Centimeter Mittenstärke und
7—9 Meter Länge,
281 Stück birchene Stangen, von 7—15 Centimeter unterer Stärke und
4—9 Meter Länge,
250 Stück kieferne Stangen, von 7—9 Centimeter unterer Stärke und
8 und 9 Meter Länge,
4 Raumbalkenmeter birchene und erlene Stöcke,
213 " kieferne Stöcke,
57,00 Wellenhundert kiefernes Reifig,
8 harte Langhaufen,
994 kieferne " "
einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn
der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunter-
zeichneten Revierverwalter zu Weißig a. N. zu wenden, oder auch ohne Weiteres in
die genannten Waldorte zu begeben.
Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Weißig a. N.,
am 3. März 1873.

Gras. von Hopfgarten.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Die erste Kammer beschäftigte sich in ihrer
Sitzung am 7. März mit dem Berichte der Finanzdeputation
über die dem Landtage vorliegenden Privateisenbahnprojecte
und trat bei den meisten derselben den von der zweiten
Kammer gefaßten Beschlüssen bei. In einer Abend Sitzung
ist die Kammer sodann den Beschlüssen und Bewilligungen
der zweiten Kammer auf das die Verlegung des Dresdner
Zeughauses zc. betreffende Decret ohne Debatte einstimmig
beigetreten, während sie hinsichtlich der Dresdner Justiz-
neubauten auf Anrathen der Deputation zum Theil von
denen der zweiten Kammer abweichende Beschlüsse faßte.
Am 8. März genehmigte die Kammer zunächst die Nach-
träge zum außerordentlichen Budget der laufenden Finanz-
periode und stimmte sodann den im Vereinigungsverfahren
bezüglich der Eisenbahnvorlagen und der Steuerreform er-
zielten Vorschlägen ohne Debatte bei. Durch die betref-
fende Steuerreform gefaßten Beschlüsse wird die Regierung er-
sucht, der nächsten Ständeversammlung einen Gesetzentwurf
belehens Einführung einer allgemeinen Klassen- und Einkommen-
steuer vorzulegen, neben derselben jedoch die einer Revision
zu unterwerfende Grund- und Gewerbesteuer beizubehalten.
Die Höhe des durch die einzelnen Steuern aufzubringenden

Bedarfs soll für jede Finanzperiode durch Gesetz festgestellt
werden. Nach einer kurzen Vertagung der Sitzung ertheilte
die Kammer dem Vereinigungsverfahren bezüglich der Justiz-
neubauten in Dresden ihre Zustimmung. Nach Erledigung
verschiedener anderer Gegenstände und einer Schlußrede des
Präsidenten wurde die Sitzung, die letzte des Landtages, unter
dreimaligen Hochrufen auf Se. Maj. den König geschlossen.
In der zweiten Kammer wurde am 7. März über die
gegen die Publication des Volksschulgesetzes eingegangenen
Petitionen berathen und nach längerer lebhafter Debatte der
Deputationsantrag, diese Petitionen der Regierung zur
Kenntnißnahme zu überweisen, mit 36 gegen 32 Stimmen
angenommen. Hierauf beschloß die Kammer bezüglich der
Verfassungsänderungen zum dritten Male, bei ihrem frü-
heren Beschlusse stehen zu bleiben, nachdem der Referent
sein Bedauern ausgedrückt hatte, daß auf diese Weise der
Landtag mit einem schrillen Mißtone schließt; der Kammer
erübrige nichts, als die Verantwortung dafür denjenigen zu
überlassen, die sie übernommen hätten. Ueberdem wurden
von der Kammer noch eine große Anzahl Verathungsgegen-
stände erledigt. In der letzten Sitzung am 8. März wurde
der Vereinigungsverfahren betreffs der Steuerreform mit
41 gegen 30 Stimmen, derjenige betreffs der Dresdner
Justizneubauten gegen 3 Stimmen angenommen. Nachdem

sobald der Präsident Dr. Schaffrath eine Uebersicht über
die vom Landtage erledigte Geschäftsliste gegeben hatte
und die üblichen Schlußreden gehalten worden, trennte sich
die Kammer unter dreimaligem Hoch auf König, Verfassung
und Vaterland.

Auf den sämtlichen sächsischen Staatseisenbahnen ist
nach der auf das Jahr 1872 erschienenen Uebersicht eine
Gesamteinnahme von 11,687,562 Thlr. (320,827 Thlr.
mehr als 1871) erzielt worden, während die Gesamt-
Einnahme der in Staatsverwaltung befindlichen Privat-
Eisenbahnen 485,273 Thlr. (115,132 Thlr. mehr als
1871) beträgt.

Aus Riesa vom 7. März wird dem „Dr. 3.“ berichtet:
Heute Vormittag wurde der thalfährende Kettenampfer
Nr. 2 in unmittelbarer Nähe der hiesigen Eisenbahnbrücke
stark beschädigt. Die Kette hat jedenfalls an irgend einem
Gegenstand auf dem Grunde festgehangen, löste sich bei
dem schnellen und kräftigen Anfahren des Dampfes plötz-
lich und mit einer furchtbaren Kraft, schleuderte um sich,
riß den ungefähr 20 Centner schweren, eisernen Kettenaus-
leger aus seinem Lager in Stücken, hob den Kajütenkasten
ab und zertrümmerte Alles, was auf dem Vordertheil des
Dampfes befestigt war, ober lag. Leider ist hier auch die
Chefrau des Capitäns Ruppe, welche auf den oberen Stu-

Bekanntmachung.

Bei unserer Stadthauptcasse kommt den 1. Juli d. J. ein Legatencapital von
1083 Thaler
zur Rückzahlung.
Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß dieses Capital
alsbald gegen mündelmäßige Hypothekensicherheit und gegen fünfprocentige Verzinsung
wieder ausgeliehen werden soll, und daß bezügliche Darlehensgesuche unter Beifügung von
Folienabschrift, Brandversicherungsschein und Bestandsverzeichnis bis spätestens Mitte
Juni 1873 bei obengenannter Casse anzubringen bez. einzureichen sind.
Großenhain, am 6. März 1873.
Der Stadtrath.
Kunze. Schje.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zum Auer sollen
den 25. und 26. März 1873,
von Vormittags 9 Uhr an,
folgende im Kreier Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:
den 25. März a. c.
27 Stück birchene Stämme, von 12—23 Centimeter Mittenstärke,
7 " erlene " " 11—16 " "
275 " kieferne " " 10—30 " "
1 eichener Klotz, von 14 Centimeter oberer Stärke und 3,4 Meter Länge,
1 aspener " " 22 " " " 4,6 " "
87 Stück erlene Klöcher, von 11—30 Centimeter oberer Stärke und
4,6 Meter Länge,
30 Stück erlene Klöcher, von 11—26 Centimeter oberer Stärke und
3,4 Meter Länge,
553 Stück kieferne Klöcher, von 15—55 Centimeter oberer Stärke und
und 4,6 Meter Länge,
60 Stück kieferne Klöcher, von 12—23 Centimeter oberer Stärke und
4 Meter Länge,
8 Stück kieferne Klöcher, von 16—19 Centimeter oberer Stärke und
3,7 Meter Länge,
54 Stück kieferne Klöcher, von 15—48 Centimeter oberer Stärke und
3,1 Meter Länge,
107 Stück kieferne Klöcher, von 23—38 Centimeter oberer Stärke und
2,2 Meter Länge,
0,25 Hundert kieferne Stangen, von 10—12 Centimeter unterer Stärke,
0,30 " " " 13—15 " " "
20 " " " 4—6 " " "
6,60 " " " 7—9 " " "
in den Holzschlägen: Nr. 23, 27, 55
und 60,
in Abth.
Nr. 15,
in Abth.
Nr. 45,

den 26. März a. c.

799 Stück kieferne Stämme, von 9—28 Centimeter Mittenstärke,
1 erlener Klotz, von 17 Centimeter oberer Stärke und 4,6 Meter Länge,
405 Stück kieferne Klöcher, von 15—45 Centimeter oberer Stärke und
4,6 Meter Länge,
66 Stück kieferne Klöcher, von 15—48 Centimeter oberer Stärke und
3,4 Meter Länge,
49 Stück kieferne Klöcher, von 22—35 Centimeter oberer Stärke und
2,2 Meter Länge,
154 kieferne Langhaufen, in den Abtheilungen Nr. 20 und 45,
342 Raumbalkenmeter Bodenstreuen und
16 " " " in den Abtheilungen Nr. 9, 15 und 58,
einzelu und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende
Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen
an die Meistbietenden versteigert werden.
Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten
Revierverwalter zu Kreiern zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Wald-
orte zu begeben.
Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Kreiern,
am 3. März 1873.
Gras. Schulze.

fen der nach der Kajüte führenden Treppe stand, von der Rette erfasst worden und hat so schwere Körperverletzungen erlitten, daß sie nach wenigen Minuten starb.

Das „Dr. J.“ bringt eine Zusammenstellung der im Laufe des Jahres 1872 im Regierungsbezirk Dresden zur Anzeige gekommenen Selbstentleerungen und Unglücksfälle, wonach die Gesamtzahl der Selbstmorde 206 (20 mehr als im Jahre 1871), die Gesamtzahl der Unglücksfälle, welche jedoch nicht immer den Tod zur Folge gehabt haben, 177 (2 mehr als 1871) beträgt. Von den Selbstmorden wurden 123 aus Melancholie, Krankheit, Nahrungsorgen, 40 aus Trunksucht, Lüderlichkeit, häuslichem Zwist, Furcht vor Strafe, 43 aus unbekanntem Gründen begangen. Die meisten Selbstentleerungen und Unglücksfälle kamen in Dresden vor (60, bez. 46); auf den Gerichtsbezirk Großhain entfielen 10 Selbstmorde und 8 Unglücksfälle.

Deutsches Reich. Der Bundesrath hielt am 7. März im Reichskanzleramt zu Berlin eine Plenarsitzung, in welcher der Präsident Delbrück folgende Präsidialvorlagen ankündigte: Die Ausführung des Reichstagsbeschlusses wegen Aufstellung eines Organisationsplanes zur Vermehrung der Telegraphenverbindungen; sodann die Denkschrift über die Entwicklung der kaiserlichen Marine; ferner den Bericht der Commission für Aufhebung der Salzsteuer. Diese Vorlagen, sowie ein Antrag Preußens, betreffend die Behandlung der Strohpapierstofffabriken als concessionspflichtige Anlagen, wurden den Ausschüssen überwiesen. Nach Ausschlußberichten wurden angenommen der Antrag wegen Erhebung von Gebühren für Reichsangehörigkeits-Beschreibungen, die Abänderung des Posttarifgesetzes und das Reichsbeamtengefeß.

Preußen. Das Abgeordnetenhaus hat am 7. März die dritte Verathung des Gesetzentwurfs wegen Abänderung des Gesetzes vom 1. Mai 1851, betreffend die Einführung einer Klassen- und classificirten Einkommensteuer, begonnen.

Der Erzbischof Ledochowski in Posen hat, entgegen der am 16. November v. J. erlassenen Ministerialverordnung, nach welcher in allen höheren Lehranstalten der Provinz, mit Ausnahme der unteren Klassen der katholischen Gymnasien zu Posen und Ostrowo und der Realschule zu Posen, der katholische Religionsunterricht nur in deutscher Sprache erteilt werden soll, in einem Rundschreiben alle Geistlichen und Religionslehrer an den höheren Lehranstalten angewiesen, den Religionsunterricht in den unteren Klassen bis Secunda ausschließlich nur in der Muttersprache der Mehrheit der Schüler zu erteilen.

Schweiz. Die katholischen Geistlichen des Cantons Solothurn, welche nur Lachat als Bischof anerkennen zu können und seine Erlasse auch ferner verkünden zu wollen erklärt hatten und denen eine achtstägige Frist gestellt worden war, um ihre Unterwürfigkeit unter die Cantonalregierung auszusprechen, haben jetzt der Regierung angezeigt, daß sie zu einer weiteren Verantwortung sich nicht veranlaßt fühlen.

In allen Drischchaften des Cantons Genéve ist eine Proclamation angeschlagen, durch welche namens derselben Versammlung, welche bei dem Bundesrath und Staatsrath gegen die ultramontane Kundgebung in Ferner Protest erhoben hatte, zur Annahme des neuen katholischen Cultusgesetzes aufgefordert wird.

Frankreich. In der Nationalversammlung wurde am 6. März der zweite Artikel des Gesetzentwurfs der Dreißigercommission in Betreff des suspensiven Veto mit 480 gegen 142 Stimmen angenommen und ein auf die Beschränkung dieses Vetos abzielendes Amendement mit demselben Stimmverhältnis abgelehnt. Am 7. März hat die Nationalversammlung ein Amendement, wonach das Veto des Präsidenten der Republik für Gesetze, welche die constituirende Gewalt betreffen, nicht verwirklicht ist, mit 410 gegen 255 Stimmen angenommen.

Eine große Explosion hat sich am 7. März in der Patronenfabrik auf dem Mont-Valerien ereignet; 28 Menschen wurden verletzt, 12 von ihnen sind aufgegeben.

England. Vor dem Polizeigerichte zu Greenwich sind die aus Cadix nach England zurückgekehrten englischen Matrosen Bethell und Goodive, die auf dem „Murillo“ gedient haben, vernommen worden. Nach ihrer Aussage war der Zusammenstoß mit der „Northfleet“ deutlich fühlbar; namentlich war sich Goodive, der aufs Deck eilte, über den Vorgang ganz klar und empört über die Unmenschlichkeit des Capitäns, der das niedergebörte Schiff im Stiche ließ. Er hörte deutlich von der „Northfleet“ Rufe: „Schickt uns eure Boote!“ und glaubte nicht, daß der „Murillo“ das sinkende Schiff im Stiche lassen würde.

Spanien. Vor einigen Tagen hatte sich in der Umgegend von Madrid eine durch Zuzug aus der Hauptstadt auf angeblich 250 Mann verstärkte Carlistenbande gebildet, als deren Anführer der von dem alten Don Carlos schon zum Brigadier ernannte Castillo genannt war. Es wurden sofort zwei Truppenabtheilungen zu ihrer Verfolgung ausgesandt und diese erreichten die Bande bei Buendia in der Provinz Guadalupe, schlugen und versprengten sie. Der Verlust der Carlisten wird auf 14 Tode, darunter der Anführer, und 100 Gefangene angegeben.

In Barcelona und Umgegend sollen jetzt 17 Bataillone stehen, eine Streitmacht, die unter guter Führung und in geordnetem Zustande doch mit den Carlisten in Catalonien bald kurzen Proceß machen müßte.

Dresden, 8. März. Die Aktiengesellschaft für Bau und Grubenwerb in Chemnitz, welcher schon im Herbst v. J. in diesem Blatte gedacht wurde, hat lange geögert, bevor sie an die Deffentlichkeit getreten, sie hat sich aber dadurch von vornherein den Ruf der Solidität gesichert. Dieselbe spricht sich übrigens schon in den Namen der zunächst Betheiligten: Ludwig Philippson hier selbst und Gustav Hartmann, Hermann Märker, Richard Köfner und Richard Haase in Chemnitz aus. Banquier Ludwig Philippson ist einer unserer geachteten Mitbürger. Daß die am 5. März mit 103 der Berliner Börse zugeführten Aktien bereits Tags darauf 104 1/4 standen, spricht für das Vertrauen der

Berliner Geschäftswelt, ein Vertrauen, das sich jedem Unbefangenen, der mit den Bedürfnissen und dem Wachstum der Stadt Chemnitz vertraut ist, von selbst aufdrängen muß.

Im Verlage der Baumgärtner'schen Buchhandlung in Leipzig erscheint seit Neujahr die „**Neue deutsche Gewerbe-Zeitung**“, herausgegeben von dem Ingenieur W. G. Uhland in Leipzig, dem in technischen Kreisen rühmlich bekannten Redacteur des „Praktischen Maschinen-Constructeur.“ Dieses neue Unternehmen ist hauptsächlich dazu bestimmt, die practischen Interessen des Gewerbestandes zu vertreten, indem es alle wichtigen Neuerungen und Erfindungen, welche auf den Gewerbebetrieb Bezug haben, eingehend und meistens kritisch bespricht, Zeichnungen mustergiltiger Gegenstände aller Art und eine reiche Auswahl der besten Recepte und erprobten Fabricationsmethoden veröffentlicht, unter welchen sich viele befinden, die sonst geheim gehalten werden und nur zu hohen Preisen erworben werden können. Zahlreiche schön ausgeführte Holzschnitte erleichtern das Verständniß des reichen und vielseitigen Inhalts. Vorerst erscheint die Zeitschrift in 1 1/2—2 Bogen alle 14 Tage zu dem billigen Preis von 1 Thlr. per Semester.

Fahrplan.

Nach Dresden: 7 U. 15 M. früh, 9 45 und 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm., 9 und 10 55 abds.
Nach Leipzig: 6 U. früh, 9 45 vorm., 3 10 nachm., 6 45 und 10 55 abds.
Nach Meissen: 7 U. 15 M. früh, 9 45, 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm. und 9 abds.
Nach Chemnitz: 6 U. früh, 9 45 vorm., 3 10 nachm. und 6 45 abds.
Nach Leisnig und Grimma (via Döbeln): 6 U. früh, 9 45 vorm. und 3 10 nachm. (4 40 nachm. via Coswig-Meissen).
Nach Berlin (via Köderau): 9 U. 45 M. vorm., 3 10 nachm., 6 45 abds. und 4 54 früh ab Priestewitz.
Nach Cottbus: 4 U. 15 M. und 7 50 früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.
Nach Berlin (via Cottbus): 4 U. 15 M. früh und 11 20 vorm. Nach Guben, Frankfurt u. Posen (via Cottbus): 7 U. 50 M. und 11 20 vorm.
Nach Finsterwalde (via Cottbus): 4 U. 15 M. früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.
Nach Görlitz und Sorau: 7 U. 50 M. früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.
Aus Dresden: 6 U. 34 M. früh, 10 23 und 11 15 vorm., 3 46 nachm., 7 22 und 11 53 abds.
Aus Leipzig: 7 U. 48 M. früh, 10 23 und 11 15 vorm., 3 1 und 5 14 nachm. und 9 55 abds.
Aus Meissen: 6 U. 34 M. früh, 10 23 und 11 15 vorm., 3 46 nachm., 7 22 und 11 53 abds.
Aus Chemnitz: 7 U. 48 M. früh, 11 15 vorm., 5 14 nachm., 9 55 abds.
Aus Leisnig und Grimma (via Döbeln): 11 U. 15 M. vorm., 5 14 nachm. und 9 55 abds.
Aus Berlin: 11 U. 15 M. vorm., 5 14 nachm., 9 55 und 11 53 abds.
Aus Cottbus: 9 U. 40 M. früh, 3 5 nachm. und 8 45 abds.
Aus Finsterwalde (via Cottbus): 9 49 vorm. und 3 5 nachm.
Aus Guben, Frankfurt, Posen, Görlitz und Berlin (via Cottbus): 3 5 nachm. und 8 45 abds.

Am Sonntag früh 5 Uhr entschlief sanft unsere gute unvergeßliche Mutter, Groß- und Urgroßmutter, **Rahel Thranhardt geb. Gruber**, im 88. Lebensjahre.

Die trauernde Familie Thranhardt.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

Allen Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unsere gute Tante, Frau **Christiane Heerde geb. Beier**, am Sonnabend Abend 1/2 11 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unseres kleinen Paul sagen wir Allen innigsten Dank. **F. Jäger und Frau.** Grossenhain, den 8. März 1873.

Dank.



Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme der Gemeinde Brockwitz bei dem Verluste meiner geliebten Frau,

Amalie Therese geb. Klemm,

sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, fühle ich mich gedrungen, den herzlichsten Dank hier auszusprechen. Dank besonders dem Herrn Pastor Friedrich und dessen Gattin zu Lampertswalde für die vielen Besuche und tröstenden Worte an ihrem Krankenbette, die trostreiche Leichenpredigt und Abkantung, dem Herrn Lehrer Grundmann für die schönen Gefänge, sowie dem Herrn Lehrer zu Quersa für die Trostesworte im Trauerhause.

Schlummre sanft in Deinem Grabe, O Du Gute, schlummre süß! Aus des Lebens engem Schranken Floh Dein Geist ins Paradies. Droben, in den lichtumstrahlten Höhen, Werden wir verklärt Dich wiedersehen, Uns nur bleibt der Trennung bitter Schmerz. **Gottlieb Lehmann** in Brockwitz als Gatte, zugleich im Namen der Familie Klemm in Radeburg, Quersa und Obercarsdorf.

Dank.

Wir können es nicht unterlassen, unserem Arbeitgeber, Herrn **Otto Schulze** aus Merschwitz, für das Fest, welches er uns am 1. März gab, wobei es nicht am Geringsten fehlte, hiermit unsern herzlichsten Dank auszusprechen. **Merschwitz, den 8. März 1873.**

Sämmtliches Arbeiterpersonal.

Isis. Mittheilungen aus der Meteorologie. Ueber die Amphibien. Kleinere Vorlagen.



Nachruf.

gewidmet unsern theuern, unvergeßlichen Freunde **Junggesell Karl Kupfer**, gestorben am 5. März d. J.

Was wir mit Deiner guten, schwerkgeprüften Mutter und Deinen treuen Geschwistern schon seit Monden bange fürchten mußten, ist geschehen! Dein so gutes Herz, das auch uns in treuer Liebe sich erschloß, es ist gebrochen unter der Hand des unerbittlichen Todes. Der neu aufsteigende, sonst Alles neu belebende Frühling, von dem Du mit uns Alles hofftest, sollte nicht Dich, wohl aber Dein frühes Grab begrüßen, in welchem Du dereinstiger fröhlicher Auferstehung wartest. — Ueber Grab aber und Zeit hinaus soll ewig dauern unsere Freundschaft und Liebe, der Dein reiner, stiller, bescheidener und hingebender Sinn unvergeßen bleiben wird, und die Dir weinend nachruft:

Schlaf wohl! Zum letzten Schlummer Schloß sich Dein Auge zu! Und unter heißen Thränen Trug Liebe Dich zur Ruh! Befreit von allem Jammer Ruhst Du in Deiner Kammer. Von Gottes Huld bewacht! Drum:



Gute Nacht!

Frauenhain, am Begräbnistage, den 8. März 1873. Die treuen Jugendfreunde daselbst.

Dienstag den 11. März

Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins zu Pristewitz.

Vortrag über Bildung eines ländlichen Krankenunterstützungs-Vereins. Alle Mitglieder werden hierzu recht zahlreich eingeladen. **Haberland, Vorsigender.**

In einer an der Bahn gelegenen lebhaften Provinzialstadt ist ein gut geräumiges, mit stets aushaltendem fließenden Wasser versehenes **chemisches und Natur-Bleichgrundstück**, verbunden mit **Schankwirthschaft**, welches sich auch außerdem noch vorzüglich für Gerber oder Färber eignet, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten und ertheilt nähere Auskunft darüber

Grossenhain. **Carl Weßlich.**

Es werden heute 10 Uhr

viele Fenster und Thüren, ein Schreibisch, fünf runde Stücken Holz etc.; **nächsten Donnerstag 10 bis 12 Uhr** aber gute Möbel, ein schönes Gebett Betten und eine Matratze, sowie Nachmittags **2 bis 5 Uhr** viele gute Frauenkleider und Wäsche, Alles fast neu; dann **nächsten Sonnabend 10 Uhr** sieben Gebett Betten, 11 Rohrbänke und verschiedene Möbel in der „**Krone**“ verauctionirt.

C. G. Arnold, Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Viele Tausende gute Dachziegel

werde ich **nächsten Donnerstag 12 Uhr** und zwar darum in kleinern Partien im früher Weissenborn'schen Garten verauctioniren, um den Besitzern älterer Ziegeldächer Gelegenheit zu bieten, sich zum Ausbessern (des Formates wegen) versehen zu können. **C. G. Arnold.**

Bienen-Auction.

Mittwoch den 19. März Vormittags 10 Uhr sollen circa **30 Stöcke Bienen**

in bestem Stande bei der Witwe Kleinichen in Ponikau meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. Gleichzeitig sollen auch verschiedene leere **Bienengefäße**, sowie **zwei schöne Jagdgewehre** und verschiedene **Kleidungsstücke** zur Auction kommen. **Ponikau, den 7. März 1873.** **Bern. Kleinichen.**

Auctionsbekanntmachung.

Den 31. März d. J., von Vormittags 10 Uhr an, sollen in der Brauerei zu Plattersleben ein **Ballen Hopfen** (Nr. 1089) und **zwei Bottiche** von hartem Holze gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. **Die Ortsgerichten.**

Bau- und Brennholz-Auction.

Auf dem Forstrevier Pfeife sollen **Mittwoch, den 19. März 1873,** von früh 9 Uhr an **400 Kieferne Baustämme, 50 Kieferne Rußstücken** und **4,4 Hundert Kieferne Stangen**, worunter viele Lattenstangen (im Holzschlage auf dem sogenannten „Langenstück“ am Raben-Meyrdorfer Wege), und **Freitag, den 21. März 1873,** von früh 9 Uhr an **70 Raummeter dürre Kieferne Stöcke** und **110 Kieferne Durchforstungshaufen, Baumspiegel** und **Baumreisig** enthaltend, verauctionirt werden. Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen früh 1/2 9 Uhr auf dem Holzschlage im „Langenstück.“ **H. Wagner, Förster.**

nieder-
Frau



nig "

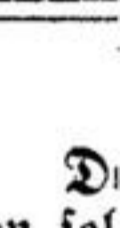
sowie
Bedar



Seiten
Leiden

Stän
Pflanz

hain
bei



an sol
stellen
Klapp
rumme
Baar
zuvor

Die
im
Sölzer

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

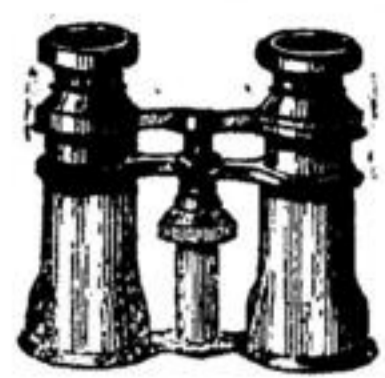
an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

an D
bietend
B

Den geehrten Bewohnern von Schönfeld und Umgebung an durch zur Kenntniß, daß ich mich heute hier als **pract. Arzt, Wund-, Augenarzt und Geburtshelfer** niedergelassen habe, wobei ich bemerke, daß ich mich vorzüglich mit den Krankheiten der „**Brustorgane** sowie mit **Frauenkrankheiten**“ befaße.
Schönfeld, den 6. März 1873.
C. Müller, pract. Arzt.



Anzeige.

Dem geehrten Publikum von Großhain und Um- gegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf meiner Durchreise mit einem Vager von **H. Brillen, Fernröhren, Klemmern und Operngläsern**, sowie mit einer großen Auswahl von **Barometern, Thermometern und Flüssigkeitswaagen** aller Art nach Großhain kommen werde. Reparaturen und Bestellungen nimmt gern entgegen Herr Gastwirth **Günther** in „Stadt Chem- nitz“. Mein Aufenthalt dauert bis zum 23. März.

Julius Thust aus Leipzig, Optiker und Mechaniker.

Mein Sarg-Magazin,

sowie **Sterbekleider, Kissen, Ausschläge, Blumen** u. s. w. empfehle bei vorkommendem Bedarf in größter Auswahl zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.

J. G. Tjarks, Tischlermeister. Frauenmarkt Nr. 277, I. Etage.

Langandauernde Heiserkeit gehoben.

Herrn **W. D. Zidenheimer** in Mainz! Beehre mich Ihnen mitzutheilen, daß ich mit dem Erfolg Ihres **Frauen-Brust-Sonigs***, welchen ich nach langandauernder Heiserkeit gebraucht habe, sehr zufrieden gestellt bin, und dürfen Sie überzeugt sein, daß dieses Mittel jedem an chronischer Heiserkeit Leidenden auf das Beste zu recommandiren ist.
 (Sich Stadt (Bayern), 20. Juni 1872.)

Alle veröffentlichte, sowie viele Tausend nicht veröffentlichte Atteste, Zeugnisse und Dankeschreiben (von Personen aus allen Ständen und Klassen), wovon Copien gratis und franco versendet werden, können im Original auf dem Comptoir der Fabrik in Mainz, Pfaffengasse 20, jederzeit eingesehen werden. Vor den schlechten Nachahmungen unter ähnlichem Namen wird gewarnt.

*) Verkaufsstelle befindet sich in Mainz bei **Dr. W. Strauss**, Mohren-Apothek, sowie in den meisten Städten; in Großhain bei **F. E. Lange**, Wildenhainer Gasse; in Meisa bei Apotheker **Zschille**; in Meissen bei Apotheker **Schulze**; in Tschas bei **F. Piltz**, in Firma: **G. Nonnewitz**.

Auction.

Donnerstag, als den 13. März, von Mittags 1 Uhr an sollen mehrere **Möbel**, als: Tische, Stühle, Bettstellen, ein Winkelsopha, Bänke, Bitten, Wehlkasten, Flaschen, Töpfe, Tiegel, Pfannen und anderer alter Bodenummel, in Herrn **Reif's** Hause zu **Prißewitz** gegen Baarzahlung verauktionirt werden. Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Holz-Auction.

Donnerstag den 13. März, Vormittags 10 Uhr sollen die im **Lampertswalder Kirchenholz** aufbereiteten Hölzer, als:

- 11 Raummeter Kieferne Rollen,
- 5,10 Hundert Kieferne Wellen,
- 20 Kieferne Langbalken

an Ort und Stelle gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Weißig a. R., den 10. März 1873.

von **Hopffgarten**, Königl. Revierförster.

Rußholz-Auction.

Im Forstrevier zu **Cottewitz** sollen

Mittwoch, den 19. März 1873,

- 230 Stämme Bret- und Bauholz von 4 bis 21 Meter Länge und bis zu 33 Centimeter Mittenstärke

an den Meistbietenden versteigert werden. Versammlung früh 10 Uhr im Schlage „**Brückwiese**“ Tiefenau, den 7. März 1873. **H. Schulze.**

Holz-Auction.

Montag den 17. März, von Vormittags 1/2 9 Uhr an sollen auf dem **Jäckel'schen Holzgrundstück** zu **Porstschütz** bei **Prißewitz**, unmittelbar an der **Leipzig-Dresdn. Eisenbahn**, 1/2 Stunde vom Bahnhof **Prißewitz** entfernt, nachstehend verzeichnete **Hölzer** gegen sofortige Zahlung nach dem Meistgebot verkauft werden, als:

- 621 Kieferne Stämme von 15-32 Cm. Mittenstärke und bis zu 20 M. Länge,
- 30 Kieferne Klöcher von 15-32 Cm. Mittenstärke und bis zu 9 M. Länge,

(von altem kernigen Holz und vorzüglichster astreiner Beschaffenheit)

- 120 Stück **Rußbirken** von 7-26 Cm. unterer Stärke und bis zu 12 M. Länge,
- 930 Kieferne Stangen von 4-14 Cm. unterer Stärke und bis zu 4-11 M. Länge,
- 45 Raummeter Kieferne Scheite u. Rollen und
- 180 Kieferne **Reißigbalken**.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr in der **Bahnhofrestauration Prißewitz** oder auf genanntem Holzgrundstück. Die Geldeinnahme findet nach beendigter Auction in vorgenannter Restauration statt. **H. A. Reif.**

Frischen Seedorf,

2 1/2 Ngr. pr. Pfd., sowie **Hecht**, 6 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt zu heute **Fr. Probst.**

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Wleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich:

Volgt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).

Frühjahrsfächer

empfehl in reicher Auswahl

F. W. Weber.

Husten und Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des **Ludw. Lipp** dahier bezogene

weiße Brust-Syrup*)

von **G. A. W. Mayer** in Breslau gegen eine hartnäckige Brust-Verschleimung und den damit verbundenen starken Husten vor- treffliche Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen, Nieder-Bayern.

Falkner,

Königl. Bayer. pens. Oberst-Lieutenant.

*) In Flaschen zu 1 Thlr. und zu 15 Ngr. zu haben in Großhain bei Herrn

Theodor Töpelmann.
 Dresdner Gasse.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die **ächte Süsmilch'sche Nicinusöl-pomade** aus **Pirna à Büchse 5 Ngr.** Alleiniges Depot für Großhain hält Herr **Coiffeur Mathes.**

Von **Soda- & Selterswasser** und **Wiener Sauerbrunnen** in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie **eisenhaltigem Bier** von **Gebrüder Reih** in Dresden hält stets Lager **L. J. Lienke.**

Die berühmte medicin. Schwefelseife von **Camillo Kox**, Dresden und Meissen, deren ununterbrochener Anwendung (durch die von jedem Arzt zu constatirende günstige Wirkung des Schwefels auf die Hautthätigkeit) so viele Damen ihren unvergleichlichen Teint verdanken, empfiehlt in Stücken à 2 1/2 Ngr. **Coiffeur Mathes. Grossenhain, goldne Kugel.**

Zwickauer Steinkohlen

in allen Sorten, böhmische Braunkohlen empfiehlt

Herrmann Friderici.

Zwickau. Leipzig. Aufsig.

Durer Salon-Braunkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der **k. k. priv. Dug.-Bodenbacher Eisenbahn** in **Tepliz.**

Für Land- und Forstwirthe.

Guten feimfähigen **Waldfamen** aller Art, sowie ächten guten **Lübbenauer Runkelrüben-, Kohlrüben-, Kraut- und Möhrenfamen, Gurkenförner** etc. verkauft **A. Flemming** in **Vindenu** bei **Drtrand.**

Altes Zinn

kauft zum Preise von 9 bis 15 Ngr. pro Pfund **T. Hönicke. Siegelgasse.**

Neugebrannten Kalk

empfehl **Dr. Möbius'sches Kalkwerk Ostrau.** **H. Böttcher, Geschäftsführer.**

Neugebrannten Kalk

empfehl **Kalkwerk Zschochau bei Ostrau, März 1873.** **H. Trensch, Rechnungsführer.**

Bekanntmachung.

Von **Baustämmen** in verschiedenen Stärken u. Längen, **Brettern** in allen gangbaren Sorten, **Latten** in verschiedenen Stär- **kiefernen Stangen** fen und Längen, **Nöhrenhölzern, fichtenen Duffstangen** **Baumpfählen, Weinpfählen**, sowie **Sackstöcken**

halte stets Lager und empfehle solche bei Bedarf im Ganzen und im Einzelnen.

Großhain, den 22. Februar 1873.

Die Baumaterialien-Niederlage von Traugott Müller.

Kernige Baumpfähle, Müstangen, Zaunriegel, Klauenstangen u. dergl. sind zu verkaufen. **Quasdorf in Biebrach.**

Reines Roggenbrod ist stets zu verkaufen in der Mühle zu **Zschieschen.**

Ein Transport **neumelke** und **hochtragende Kühe** steht wieder zum Verkauf beim **Gastwirth Thielemann** in **Stolzenhain.**

Caubendünger wird nächsten Donnerstag, den 13. März, wieder gekauft im **Gasthose zum „rothen Hause“.**

Mehrere Scheffel **Futterkartoffeln** liegen zum Verkauf beim **Gastwirth Werner.**

Auch ist daselbst ein **Logis** von **Stube, Schlafstube** und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten und **1. April** zu beziehen.

Einige mechanische Weber,

auf ganz neue **Zschille'sche** Wechselstühle, finden gute Arbeit. In der **Exped. d. Bl.** zu erfahren.

Ein junger kräftiger Mensch von 17-18 Jahren wird als **Arbeiter** gesucht. Näheres in der **Exped. d. Bl.**

Ich suche zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn einen starken, rechtlichen **Arbeiter**, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht. **Karl Weßlich.**

Ein junger, kräftiger unverheiratheter Mann wird als **Mühlführer** gesucht. Geeignete Personen wollen sich melden in der Mühle zu **Wildenhain.**

Groß-Knechte, Mittel- und Kleinknechte, Pferdejungen und Kleinjungen, Haus-, Groß-, Mittel- und Kleinmägde, mit guten Attesten, können Dienste bei hohem Lohn erhalten durch das **Vermittlungsbureau von W. Fellwock** in **Meißen, Webergasse 312.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Handschuhmacher** zu werden, kann ein Unterkommen finden bei **F. A. Lange, Handschuhmacher.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, kann zu **Ostern** in die Lehre treten bei **Eduard Preis, Radeburger Platz.**

Ein Kindermädchen

wird zum 1. April auf ein Rittergut bei **Großhain** gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Kaufmann Neuf.**

Ein ordentliches, fleißiges, nicht zu junges **Mädchen** wird zum baldigen Antritt gesucht: **Gerberdamm 682.**

Ein zuverlässiges ordentliches **Kindermädchen** oder eine dergleichen, jedoch nicht zu alte **Kindervrau** wird zum 1. April gesucht.

Hauptmann Schaff in **Meißen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Aufwartung** auf den ganzen Tag, oder ein braves ordentliches **Dienstmädchen.** **Meißner Gasse Nr. 14, I. Etage.**

Ein **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird als **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen in der **Exped. d. Bl.**

Zwei bis vier Mädchen können **Kost & Logis** erhalten: **Rahmenplatz Nr. 605.**

Zwei solide Herren können **Kost & Schlafstelle** erhalten: **Außere Meißner Gasse Nr. 450.**

Ein **Logis**, bestehend aus **Stube, Kammer, Küche**, verschließbarem Vorfaal etc., ist sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen: **Frauenmarkt 317.**

Ein möblirtes **Zimmer** wird von einem Herrn sofort gesucht. Adressen wolle man in der **Exped. d. Bl.** niederlegen.

Pirnaer Bank.

Grundcapital: 1 Million Thaler.
Filialen in Meissen und Sebnitz.

In den nächsten Tagen eröffnen wir unser drittes Zweigtablissement und zwar in

GROSSENHAIN

unter der Firma

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank,

in den Parterrelokalitäten des Hauses No. 14 Meissner Gasse.

Die Thätigkeit dieser Bank erstreckt sich auf

alle Zweige des Bankfaches,

insbesondere auf das

**Wechsler-, Depositen-, Effecten- und
Conto-Corrent-Geschäft.**

Zur Leitung der „Grossenhainer Bank“ sind die Herren

Carl Steyer hier,

Adolf Elkan, z. Z. in Weimar,

als Vorstände

designirt.

Wir bitten, unserm zeitgemässen, die Wohlfahrt der Stadt und Umgebung Grossenhain fördernden Unternehmen mit Vertrauen und Interesse entgegen zu kommen.

Pirnaer Bank.

Der Aufsichtsrath.

Die Direction.

Schuricht, Vorsitz.

Marx.

Augenkranken u. Gehörleidenden bietet **Dr. K. Weller's zu Dresden** Heilanstalt (Prager Str. 46) Cur u. Pflege. Ueber 200 Staar-
blinde glücklich operirt. Auch Einsetzung künstlicher Augen.
Dr. Weller ist **Sonnabend den 15. März** von 10 $\frac{1}{2}$ — 2 Uhr wieder in **Grossenhain** (Goldne Angel) zu sprechen.

Gewerbeverein.

Bereinsversammlung **Donnerstag den 13. März** Abends halb 8 Uhr
im Saale des **Hôtel de Saxe.**

Tagesordnung: Geschäftliches, Aufnahme neuer Mitglieder, Vortrag der Jahresrechnung. — Vortrag
über deutsches Zeitungswesen (von Herrn **Dämig** aus Dresden), Journalkreferate, Fragetafeln.

Wegen des Radeburger Marktes findet der **Familienabend** erst **Donners-
tag den 27. März** statt.

Der Vorstand.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Die Lieferung von **5000 Stück** **Kiefern** **Bahnschwellen** soll im Submissionswege an geeignete Liefere-
ranten vergeben werden.

Die Bedingungen sind in unserem Bureau hier selbst einzusehen, oder auf portofreie Anfragen gegen Einsendung
von 5 Sgr. zu beziehen.

Die versiegelten Offerten sind mit der in den Bedingungen angegebenen Aufschrift bis zu dem

am 22. März d. J. **Vormittags 11 Uhr**

in unserem Bureau hier selbst anstehenden Termin portofrei einzusenden.

In diesem Termin wird die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Sub-
mittenten erfolgen.

Cottbus, den 6. März 1873.

Die Direction.

Die Samen-Handlung

von **Moritz Gey** in **Riesa**

empfeht sich auch in diesem Jahre mit einer grossen Auswahl von

Klee-, Gras- und Gemüse-Sämereien

in frischer Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

NB. Die **Kleesaat** ist hier gebaut und physiologisch geprüft.

D. D.

Ein **Parterre-Logis**, bestehend aus zwei Stuben,
Schlafkammer, Küche, Bodenkammer und Keller, zu jedem
Geschäft sich eignend, in schönster Lage der Stadt, ist von
jetzt an zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Zu er-
fragen in der Exped. d. Bl.

Morgen, Mittwoch, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends
frische **Wurst** bei **Herrmann Zeil**, Katharinen-gasse.

Heute, Dienstag, Schlachtfest,

wozu ergebenst einlabet **Fehrman** in **Grossraschütz.**

Morgen, Mittwoch, als den 12. März, Abends 6 Uhr
Jagdbier im Gasthose zu **Grossraschütz.**

August Günther, Jagdvorstand.

Dem Deconomen **Herrn G. Bahmann** in **Kauleis**
gratulirt zum 28. Geburtstag eine alte Flamme.

Karl, Du wirst Dich wohl bedenken
Und uns ein **Fäßchen** **Wackbier** schenken.

Zugelaufen

ist ein mit Steuernummer versehener **Windsch**, welcher
gegen Erstattung der Futterkosten und Infektionsgebühren
abgeholt werden kann im Gasthose zu **Ober-Ebersbach.**

Ein junger schwarzer **Hund** ist zugelaufen und wieder-
zuerlangen bis **Donnerstag** gegen Erstattung der Kosten:
Weißner Gasse Nr. 14, 1. Etage.

Grossenhainer Getreidepreise

vom 8. März 1873.

85 Kilo netto Weizen	6 Thlr. 20 Ngr. bis	7 Thlr. — Ngr.
80 „ „ Korn	4 „ 25 „ „	4 „ 27 „
70 „ „ Gerste	3 „ 20 „ „	3 „ 24 „
50 „ „ Hafer	2 „ 5 „ „	2 „ 7 „
75 „ „ Heidekorn	4 „ 20 „ „	4 „ 26 „

Zufuhre: 436 Hektoliter.

1 Kilogramm Butter 22 Ngr. — Pf. bis 23 Ngr. 6 Pf.

Heute Dampf- und Bannenbad.